

## **Jahresbericht 2021 der Obwaldner Energiestädte**

---

Sarnen, 17. März 2022

## Das Jahr 2021 im Rückblick

### Ausgangslage

Seit 2011 sind alle Obwaldner Einwohnergemeinden mit dem Energiestadtlabel ausgezeichnet und werden seither alle vier Jahre rezertifiziert. Die Gemeinden nutzen damit ihren energiepolitischen Handlungsspielraum aktiv aus und dokumentieren diese Haltung gegenüber der Öffentlichkeit. Die rationelle Energienutzung und insbesondere die CO<sub>2</sub>-Reduktion sollen weiter vorangetrieben werden.

Aus der Erkenntnis, dass verschiedene Aufgaben gemeinsam effizienter und besser gelöst werden können, haben der Kanton, das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) und die Obwaldner Gemeinden ihre Kooperation im Bereich des Energiestadtlabels seit 2015 in einer Zusammenarbeitsvereinbarung festgelegt. Sie wird jeweils für vier Jahre abgeschlossen. Die aktuelle Zusammenarbeitsvereinbarung wurde im Kalenderjahr 2018 um weitere vier Jahre verlängert und gilt bis Ende 2022. Die inzwischen 10-jährige Zusammenarbeit unter dem Energiestadtlabel zwischen den Gemeinden, dem Kanton und dem EWO zeugt von grosser Kontinuität.

Um Projekte zu realisieren und die externen Kosten zu decken, steuern die Gemeinden, das EWO und der Kanton ihren Teil bei. Der Beitrag der Gemeinden bemisst sich nach deren Einwohnerzahl und beträgt einen Franken pro Einwohner. Über die Projektarbeit soll mindestens die Hälfte des einbezählten Gemeindebeitrags in den einzelnen Gemeinden eingesetzt werden. Das EWO und der Kanton Obwalden beteiligen sich an den Aufgaben mit einem finanziellen Beitrag von je 15 000 Franken sowie Eigenleistungen.

### Gemeinsam umgesetzte Massnahmen

Im Berichtsjahr wurden gemeinsam drei grössere Projekte bearbeitet: Unter «neue Mobilität» wurde das Projekt «E-Carsharing mit Mobility ausbauen» umgesetzt, die Aktion «Schulungen von Mitarbeitenden in der Verwaltung» wiederholt sowie das Projekt «Energieschulen in Obwalden» vorangetrieben.

- Projekt «E-Carsharing mit Mobility ausbauen»  
Die Obwaldner Energiestädte haben mit dem Projekt «E-Carsharing mit Mobility ausbauen» vor allem zwei Ziele verfolgt: Zum einen soll die Elektromobilität propagiert und gefördert werden, so dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch den Individualverkehr vermindert werden kann und zum anderen sollen neue Impulse für die kombinierte Mobilität geschaffen werden. Um die genannten Ziele zu erreichen wurde eine Projektgruppe gebildet, bestehend aus den Obwaldner Energiestädten, der Zentralbahn, dem EWO und Mobility. Im Laufe des Berichtjahres konnte ein Rahmenvertrag zwischen den erwähnten Partner festgelegt werden, welcher ermöglicht, dass in allen Gemeinde Elektrofahrzeuge für eine gemeinschaftliche Nutzung zur Verfügung stehen. An den Bahnhöfen Sarnen, Alpnach Dorf und Engelberg konnten die ersten drei Mobility Elektrofahrzeuge bereits in Betrieb genommen werden. Die Gemeinde Kerns nutzt für das Carsharing Angebot zurzeit noch einen laufenden Partnervertrag mit einer ortsansässigen Autogarage – allerdings handelt es sich noch nicht um ein Elektrofahrzeug. In den übrigen drei Gemeinden laufen Abklärungen, wie beispielsweise Standortevaluationen für eine künftige Lösung.
- Aktion «Schulungen von Mitarbeitenden in der Verwaltung»  
Durch die wiederholte Aktion von Schulungen der Mitarbeitenden in der Verwaltung konnten im Berichtsjahr insbesondere die neuen Mitarbeitende der Gemeindeverwaltungen zum Thema Energiesparen abgeholt und sensibilisiert werden. Die Schulung wurde gegenüber 2018 modernisiert und angepasst und konnte im Oktober und November 2021 in fünf Gemeinden erfolgreich durchgeführt werden. Dank online Schulungen entstand ein terminlich flexibleres Angebot, bei dem man von einer gemeindeübergreifenden Teilnahme profitieren konnte. Als positiver Nebeneffekt des online Angebots konnte eine grössere Teilnehmerzahl verzeichnet werden, welche zu durchwegs positive Rückmeldungen beigetragen hat.



- **Projekt «Energieschulen in Obwalden»**  
Das Label «Energieschule» ist ein Leistungsausweis für Schulen, die eine vertiefte und kontinuierliche Bearbeitung des Themenbereiches Energie verfolgen und die Auseinandersetzung mit einer nachhaltigen Ressourcennutzung erzielen. Dabei soll der Energieverbrauch im Schulhaus kontinuierlich sinken, der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Energieverbrauch steigen und sich das Verhalten von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schulpersonal zum bewussten Umgang mit Energie und Mobilität verändern. Im Berichtsjahr konnte ein Experimentierkoffer zur Verwendung im Unterricht beschafft werden. Dieser kann in allen sieben Energiestädten bei Bedarf eingesetzt werden. Die Gemeinde Sarnen konnte 2021 den Prozess abschliessen und die Auszeichnung zur «Energieschule» als zweite Obwaldner Energiestadt entgegennehmen (Giswil 2019). Auf eine offizielle Übergabe wurde verzichtet und die Öffentlichkeit via «Info Sarnen» und der Homepage informiert. Die weiteren fünf Gemeinden planen den Prozess zur «Energieschule» zwischen 2023 und 2026 zu starten, da sie momentan noch baulich engagiert sind (Sachseln 2023, Engelberg 2024, Alpnach 2025, Lungern und Kerns 2026).
- **Weitere gemeinsame Massnahmen**  
Zusätzlich wurde auch an weiteren Massnahmen gearbeitet. Beispielsweise wurde die Publikation von Energiespartipps veranlasst und die Faktenblätter der sieben Obwaldner Energiestädte aktualisiert. Ausserdem entstand im Berichtsjahr ein Faktenblattentwurf «effiziente Mobilität». Durch Kommunikation und Information über die effiziente Mobilität soll die Förderung von Alternativen beim motorisierten Individualverkehr erreicht werden. Mit dem Ziel eine möglichst breite Bevölkerungsschicht anzusprechen, will man insbesondere den Fokus auf die Verwendung der digitalen Medien setzen – hierzu wird vorwiegend mit Links und QR-Codes gearbeitet.

## Hauptmassnahmen der einzelnen Energiestädte im 2021

### Sarnen:

- Das Repair-Café konnte auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Natur & Umwelt Ob- und Nidwalden im März und Oktober durchgeführt werden.
- Die Schule Sarnen ist als Energieschule ausgezeichnet worden.
- Die Flutlichtanlage des Naturrasenplatz 2, Seefeld, wurde auf LED umgerüstet.

### Kerns:

- Im Zusammenhang mit den anstehenden baulichen Tätigkeiten auf dem Schul- und Gemeindeareal, hat der Einwohnergemeinderat eine Analyse zur Wärmeversorgung und der Realisierung von Photovoltaikanlagen in Auftrag gegeben. Die Analyse hat ergeben, dass die Erstellung einer Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 120 Kilowattpeak (kWp) unter Berücksichtigung des Eigenverbrauchs die wirtschaftlichste Option darstellt. Entsprechend wurde entschieden auf dem Neubau des Primarschulhauses eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 70 kWp zu planen. Auf den weiteren Dächern (z.B. Schulhaus Büchsmatt oder Dossenhalle) sollen die restlichen 50 kWp realisiert werden. Sollten nach der Realisierung der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen noch geeignete Dachflächen frei bleiben, zieht der Einwohnergemeinderat aus heutiger Optik eine Vermietung dieser Dachflächen an Dritte in Erwägung.
- Die Energieplanung wurde abgeschlossen und soll im 2022 durch den Einwohnergemeinderat verabschiedet werden. Die Energieplanung unterstützt die Gemeinde Kerns bei der Umsetzung der kommunalen energiepolitischen Grundsätze und dem Erreichen der Energieziele, namentlich bei der Steigerung der Energieeffizienz und der Förderung erneuerbarer Energien. Mit der Energieplanung hat die Gemeinde Kerns den aktuellen Wärmebedarf und die Anteile der verschiedenen Energieträger analysiert und setzt Prioritäten für die künftige Entwicklung der Wärmeversorgung.



#### Sachseln:

- Start einer einjährigen Testphase für die Realisierung einer Kernfahrbahn auf der Brünigstrasse zur Erhöhung der Sicherheit für den Veloverkehr und entsprechender Steigerung der Attraktivität des Langsamverkehrs.
- Erarbeitung eines kommunalen Fördermodells für freiwillig erstellte PV-Anlagen bzw. Anlagegrößen. Dieses Förderprogramm verwendet die finanziellen Mittel aus der Ersatzabgabe für die Befreiung von den Anforderungen an die Eigenstromerzeugung und wird am 1. Januar 2022 gestartet.
- Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Dach des Schulhauses Arni mit einer Leistung von 58.5 kWp.

#### Alpnach:

- Der neue Kindergarten wurde im Holzbau erstellt und mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet.
- Die Sporthalle Alpnach wurde an den Fernwärmeverbund angeschlossen.
- Im Gemeindehaus und in den Schulhäusern wurde die Beleuchtung auf LED umgerüstet.

#### Giswil:

- Weitere Umrüstungen von Beleuchtungskörper auf LED in der Schulanlage.
- Genehmigung der Erweiterung des Schulhauses 1968 mit zwei Klassenzimmern, vier Gruppenräumen sowie einem Lehrer- und einem Arbeitsvorbereitungszimmer. Der vorhandene Anschluss am Wärmeverbund wird erweitert.
- Das Leitungsnetz vom Wärmeverbund der Korporation Giswil wird laufend ausgebaut. Am 10. März konnte bereits der 100-ste Anschluss in Betrieb genommen werden.

#### Lungern:

- Der Wärmeverbund wurde über die Eistrasse bis zum Eyhuis (Altersheim) erweitert.
- Es wurde ein Mähroboter für den Seepark in Betrieb genommen.
- Für den Hausdienst der Schulliegenschaften wurde eine Aufsitzkehrmaschine mit Elektroantrieb angeschafft.

#### Engelberg:

- Projekt „MAKE HEAT SIMPLE/MHS“ (Energiesparen bei Abwesenheit) als Pilotgemeinde in Zusammenarbeit mit energieschweiz/BFE: Flyer Versand an 2'150 Zweitwohnungen mit der „Einladung für die sorgsame Energienutzung in der Gemeinde Engelberg“. Weiterleitung von über 60 Rückmeldungen an unsere diversen Partner für Kontaktaufnahme, Beratung und Angebote. Dieses Projekt wurde subventioniert durch EnergieSchweiz und unterstützt durch diverse Partner aus der Region.
- Energieeffizienz Schulungen mit Verwaltungen und Hauswarten von MHS in Engelberg. Exkursionen für Besitzer von Zweitwohnungen in Engelberg zu Leuchtturmprojekten wie neues Heizwerk, Elektrizität aus Abwasser und Solarstrom für die Brunni-Bahnen.
- Mobilitätsstandards in der Verwaltung Engelberg und Planung von diversen e-Tankstellen auf Gemeindegebiet. Stationierung eines Carsharing e-Autos beim Bahnhof für die Verwaltung und für Mobility-Kunden.

## Aktivitätenprogramm und Ausblick

Am 25. November 2021 hat die Steuergruppe das Aktivitätenprogramm (Mehrjahresplan) sowie das Budget für das Jahr 2022 genehmigt. Die weiteren geplanten Aktivitäten für die Jahre 2022 bis 2023 wurden zur Kenntnis genommen. Für die Arbeitsgruppe Obwaldner Energiestädte stehen im Jahr 2022 wiederum Massnahmen zur Fortsetzung der bewährten Sensibilisierungsmassnahmen an: Publikationen von Faktenblättern und Energiespartipps sowie die Durchführung von Informationsanlässen. Im Vordergrund der Sensibilisierung steht 2022 das Thema «Neue Mobilität», welches mit dem Informationsanlass der Obwaldner Energiestädte vom 26. Januar 2022 in Giswil eingeleitet wurde.

## Informationsanlass Obwaldner Energiestädte

Nachdem in den beiden Jahren 2020 und 2021 der Informationsanlass aufgrund der COVID-Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde nun am 26. Januar 2022 der Informationsanlass wieder durchgeführt. Es wurde einem ausgewählten Personenkreis die Möglichkeit geboten, sich aus erster Hand zu informieren und sich an der Diskussion zu beteiligen. Ausserdem erhielten die Teilnehmenden einen Rückblick und einen Ausblick über die Massnahmen der Obwaldner Energiestädte und über energie-spezifische Aufgaben und Handlungsspielräume der Gemeinden. Nach einer Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Giswil, Beat von Wyl und einem Rückblick und Ausblick durch den Leiter der Arbeitsgruppe Obwaldner Energiestädte, Kurt Keller, folgten die Referate «Energie- und Klimakonzept 2035» von Regierungsrat Josef Hess, «Dachkonzept innovative Mobilitätsentwicklung» von Christian Frank, Firma OekoWatt AG sowie «cleverunterwegs» von Martino Froelicher, Albert Koechlin Stiftung.

## Dachkonzept innovative Mobilitätsentwicklung

Das Bundesamt für Energie hat im Berichtsjahr dem Projektantrag für das «Dachkonzept innovative Mobilitätsentwicklung» in der Energieregion Obwalden zugestimmt und eine finanzielle Unterstützung für die Massnahmenumsetzung von insgesamt 47 000 Franken zugesichert. Das Ziel des Konzepts besteht darin, die Mobilität im Kanton Obwalden möglichst klimaneutral und CO<sub>2</sub>-arm zu gestalten. Das Dachkonzept beinhaltet drei Handlungsfeldern: Langsamverkehr (mit Fokus Velo), Elektrifizierung der Fahrzeugflotte und Förderung alternativer Mobilitätsformen (z.B. kombinierte Mobilität, Mitfahrgelegenheiten, etc.). Zur Umsetzung der Inhalte aus dem Dachkonzept wird für die Projektdauer von zwei Jahren eine Projektgruppe ab dem 1. Januar 2022 eingesetzt.

## Optimierung der Zusammenarbeit

Die Behandlung gemeinsamer Energiethemen, basierend auf der Zusammenarbeitsvereinbarung, hat sich sehr bewährt und ist für eine künftige, zielführende und effiziente Behandlung gemeinsamer Themen im Energiestadtbereich unabdingbar. Mit jedem Jahr der Zusammenarbeit und jedem erfolgreich abgeschlossenen Projekt, steigen die Erfahrungen. Auf Vorschlag der Steuergruppe der Obwaldner Energiestädte wurden folgende Anpassungen gegenüber der Vorperiode in die Zusammenarbeitsvereinbarung 2023 bis 2026 aufgenommen: Schaffung einer Geschäftsstelle, Aufnahme Klimawandel als Thema und Erhöhung des Budgets sowie weitere formelle Anpassungen. Der Unterzeichnung der Zusammenarbeitsvereinbarung Obwaldner Energiestädte 2023 bis 2026 haben im Verlauf des Berichtsjahres alle Partner zugestimmt. Durch die Schaffung einer neutralen Geschäftsstelle ab dem 1. Januar 2023 soll die Öffnung nach aussen mittels Integration von weiteren Interessenten ermöglicht werden. Ausserdem lassen sich künftig neben Aufgaben aus dem Energiestadtbereich auch Klimathemen sowie kommunale und kantonale Massnahmen besser koordinieren und zielgerichteter umsetzen. Die Einwohnergemeinden können bei der Erreichung der gesetzten Energie- und Klimaziele vermehrt aktiv eingebunden werden.

## Jahresrechnung

### Geldrückfluss des gemeinsamen Budgets gemäss Zusammenarbeitsvereinbarung

Das Aufteilungsmodell der verwendeten Beiträge sieht vor, dass eine Aufteilung mit Gewichtung nach Einwohnerzahlen der Gemeinden vorgenommen wird. Der Nutzen aus der Erarbeitung von Vorlagen etc. wurde daher nach den Einwohnerzahlen der Gemeinden gewichtet.

Der verwendete Aufteilungsschlüssel sieht für die sieben Gemeinden folgendermassen aus: Sarnen 10, Kerns 6, Sachseln 5, Alpnach 6, Giswil 4, Lungern 2, Engelberg 4.

Für Aktivitäten, bei welchen einzelne Gemeinden bewusst nicht mitgemacht haben (z.B. Projekt «Energieschule»), wurden die verwendeten Gelder entsprechend den Gemeinden zugeteilt, welche die Massnahme umgesetzt oder gestartet haben (Sarnen).

Im Jahr 2021 haben die beteiligten Partner – wie in der Zusammenarbeitsvereinbarung geregelt – insgesamt Beträge in der Höhe von 67 378 Franken einbezahlt. Für die Verwaltung der Gelder sind in der Staatsrechnung zwei Durchlaufkonti (Einnahmen und Ausgaben) vorhanden. Die Einnahmen von 67 378 Franken sind in der Staatsrechnung 2021 des Kantons unter dem Konto 6141.4702.00 aufgeführt. Die Ausgaben im 2021 von insgesamt 56 923 Franken sind unter dem Konto 6141.3705.00 ersichtlich.

Sämtliche Buchungsbeschreibungen werden in der kantonalen Finanzsoftware aufgeführt. Daraus kann entnommen werden, dass die Ausgaben vorwiegend für die Projekte «E-Carsharing mit Mobility ausbauen», «Schulungen von Mitarbeitenden in der Verwaltung» und «Energieschulen in Obwalden», sowie für die Erarbeitung des Dachkonzeptes «Innovative Mobilitätsentwicklung» getätigt wurden.

Die Verteilung der Einzahlungen der Gemeinden und der getätigten Ausgaben in den Gemeinden für das Jahr 2021 sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Dabei wurden die Aufwände der personellen Ressourcen seitens EWO und Kanton in den Grafiken einfachheitshalber weggelassen. Die Eigenleistungen des EWO betragen im vergangenen Jahr rund 35 Stunden. Beim Kanton belief sich der Aufwand auf rund 190 Stunden.

| Gemeinde  | Sarnen   | Kerns   | Sachseln | Alpnach | Giswil  | Lungern | Engelberg |
|---|----------|---------|----------|---------|---------|---------|-----------|
| Einzahlungen in Fr.   | 10 233.- | 6 194.- | 5 060.-  | 5 997.- | 3 631.- | 2 129.- | 4 134.-   |
| Ausgaben für Massnahmen (nach Verteilschlüssel und nach Teilnahme an Aktionen) in Fr. und Gesamtgeldrückfluss | 13 138.- | 7 525.- | 8 225.-  | 6 774.- | 7 767.- | 5 728.- | 7 767.-   |
| Nettorückfluss in Fr.   | 2 905.-  | 1 331.- | 3 165.-  | 777.-   | 4 136.- | 3 599.- | 3 633.-   |

Tabelle 1: Einzahlungen und Geldrückfluss

Auf den nachfolgenden Abbildungen ist ersichtlich, dass die Energiestädte, welche im Jahr 2021 vermehrt bei gemeinsamen Aktivitäten mitmachten wie «Schulungen von Mitarbeitenden in der Verwaltung» (Sarnen, Sachseln, Giswil, Lungern und Engelberg) tendenziell von einem höheren Geldrückfluss profitieren konnten. Nachdem im Jahr 2020 kein positiver Geldrückfluss möglich war, weil durch die Covid-19 Pandemie einige Aktivitäten verschoben werden mussten, konnten im Berichtsjahr 2021 sämtliche Obwaldner Energiestädte erneut einen positiven Geldrückfluss verzeichnen.

Die Anforderung der Zusammenarbeitsvereinbarung, dass mindestens 50 Prozent der jeweiligen Einzahlungen der Gemeinden in die einzelnen Gemeinden zurückfliessen müssen, wurde (gemäss Abbildung 1) in allen Gemeinden deutlich übertroffen.

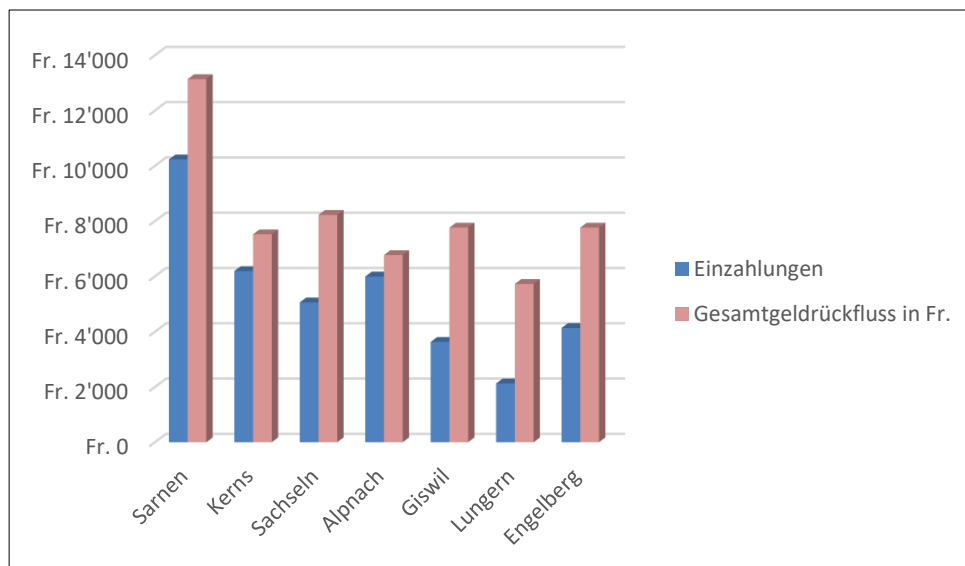


Abbildung 1: Einzahlungen und Gesamtgeldrückfluss im Berichtsjahr 2021

Die Betrachtung über die vergangenen sieben Jahre (gemäss Abbildung 2) bestätigt erneut, dass insbesondere die kleinen Gemeinden von der Zusammenarbeit deutlich profitieren. Obwohl im Jahr 2020 wegen der Covid-19 Pandemie weniger Massnahmen umgesetzt werden konnte, die zu einem geringeren Geldrückfluss führten als in den übrigen Jahren, liegt die Summe des Gesamtgeldrückflusses über die letzten sieben Jahre betrachtet weiterhin deutlich im positiven Bereich. Im Berichtsjahr 2021 konnte erneut ein positiver Trend beim Geldrückfluss verzeichnet werden.

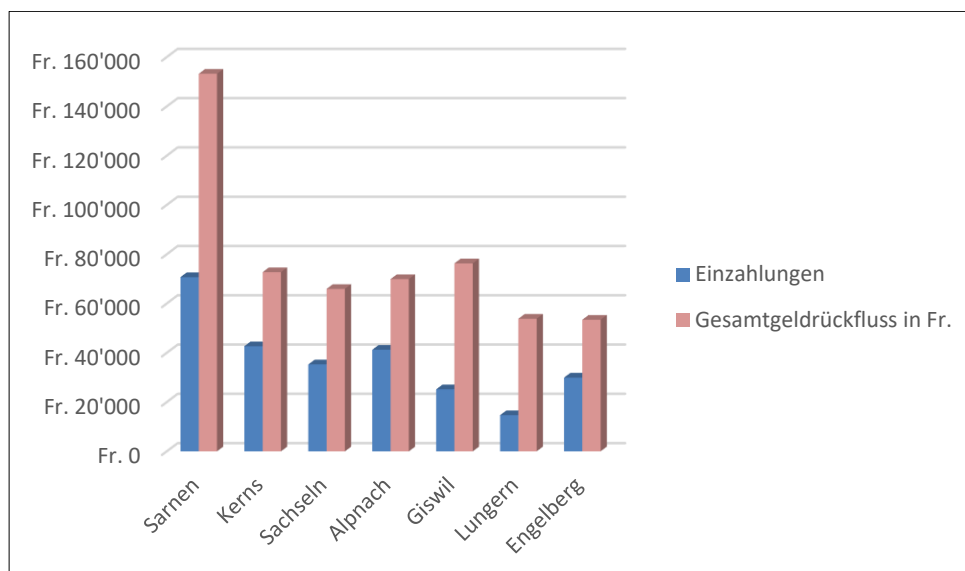


Abbildung 2: Einzahlungen und Gesamtgeldrückfluss der vergangenen sieben Jahre (2015 bis 2021)

## Fazit

### Erkenntnisse und Massnahmen zur Verbesserung

Die sieben Obwaldner Gemeinden bemühen sich aktiv, ihren energiepolitischen Handlungsspielraum auszunutzen. Dafür wurden sie bereits im 2011, 2016 und im 2019 ausgezeichnet, indem allen das Qualitätslabel «Energiestadt» verliehen worden ist. Dieses Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen.

Die Obwaldner Gemeinden, das EWO und der Kanton Obwalden sind auch im 2021 dank der unterzeichneten Vereinbarung zur Zusammenarbeit und dessen Erneuerung bis Ende 2022 äusserst erfolgreich und effizient unterwegs. Die durch die Gemeinden eingesetzten Gelder konnten in allen Gemeinden für einen positiven Geldrückfluss sorgen.

Beim von der Steuergruppe beschlossenen Aktivitätenprogramm für das Jahr 2022 werden Mobilitätsmassnahmen im Vordergrund der Aktivitäten stehen. Trotzdem bleibt die Arbeit im Bereich der Sensibilisierung weiterhin wichtig. Dementsprechend wird man sich auch im Jahr 2022 diesem Thema widmen und beispielsweise die Publikation von «Energiespartipps» sowie die Durchführung von Informationsanlässen beibehalten.

Dank der Bundeszusage zum Projekt «Dachkonzept innovative Mobilitätsentwicklung» stehen der Energieregion Obwalden zusätzliche finanzielle Mittel für die Umsetzung wichtiger Mobilitätsmassnahmen zur Verfügung, welche zu einer klimaneutralen und CO<sub>2</sub>-armen Gestaltung der Mobilität beitragen. Die Umsetzung solcher Projekte trägt zu einer positiven Imagestärkung der Obwaldner Energiestädte bei.

Die Optimierungsmöglichkeiten für die künftige Zusammenarbeit sind im Berichtsjahr in einer separaten Projektgruppe erarbeitet worden und in die nächste Zusammenarbeitsvereinbarung (für die Zeitperiode 2023 bis 2026) eingeflossen. Die Zustimmung aller Partner zur nächsten Zusammenarbeitsvereinbarung gestattet per 1. Januar 2023 die Schaffung einer neuen Geschäftsstelle, welche die «Obwaldner Energiestädte» administrativ und operativ führt. Damit soll eine verbesserte Koordination und Kontinuität der Tätigkeiten erreicht werden. Neben der Schaffung einer Geschäftsstelle, stellt die Aufnahme der Klimathematik bei der gemeinsamen Arbeit einen wichtigen Pfeiler dar, um gemeinsam die Erreichung der gesetzten Energie- und Klimaziele zu ermöglichen und der neuen Akzentuierung des Klimawandels in der Gesellschaft gerecht zu werden.

## Genehmigungsvermerk

Die Genehmigung des vorliegenden Berichtes durch die Steuergruppe erfolgte am 17. März 2022.





## Anhang

### Gemeinsame Aktivitäten 2020 bis 2023

Genehmigung durch die Steuergruppe am 25.11.2021

| Massnahmen  | Beschreibung  | Bemerkungen  | Verantwortlich                            | Bezug zur Dachstrategie der Steuergruppe |                                 |   | Rechnung/Budget; Angaben in 1000 Fr. |               |                         |                                       |                                 |
|---|---|--|---|--|---------------------------------|---|--------------------------------------|---------------|-------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|
|   |   |  |   | Energiekommunikation                     | Absenkt/Übersichtliche Aufgaben | Zielgruppe  | TOTAL (über 4 Jahre)                 | Rechnung 2020 | erwartete Rechnung 2021 | Budgetantrag zur Genehmigung für 2022 | Ausgaben nach Vereinbarung 2023 |
| <b>Basis-Aktivitäten</b>  |   |  |   |  |                                 |   |                                      |               |                         |                                       |                                 |
| Bilanz, Indikatorensystem   | Alle 4 Jahre eine umfassende Energie-Bilanzierung mit 'Energie- und Klimakalkulator' zur Überprüfung der Zielerreichung   |  | Regina Bulgheroni                         | X  |                                 | primär Verwaltung & Behörden; um in 2. Linie nach aussen zu kommunizieren | 11                                   |               |                         |                                       | 11                              |
| Website   | regelmässige Aktualisierung der Website 'www.eneregion-obwalden.ch'   |  | Christian Frank                           | X  |                                 | gesamte Bevölkerung   | 8                                    | 1             | 2                       | 3                                     | 2                               |
| Informationsanlässe   | Jährliche Informationsveranstaltung für Gemeinde-Verwaltungen, Gemeinderäte, Energiekommissionen, Kantonsräte, etc. / Labelübergabe, etc.   | Info zu durchgeführten und geplanten Aktivitäten, kant. Förderprogramm, Fokusthemen, etc.  | Christian Frank / EnFs                    | X  |                                 | Behörden, Verwaltung und gesamte Bevölkerung                              | 7                                    | 1             |                         | 3                                     | 3                               |
| Interne und externe Sensibilisierung                                      | Jährliche Faktenblätter   |  | Christian Frank                           | X  |                                 | Behörden, Verwaltung und gesamte Bevölkerung                              | 5                                    |               | 5                       |                                       |                                 |
| Publikationen   | Energiespartipps, Inserate, etc.  | z.B.<br>- Ferien zu Hause<br>- Regenwassernutzung zu Hause<br>- Heimische Pflanzen, naturnahe Gartenpflege<br>- klimafreundliche Ernährung<br>- etc  | Christian Frank und alle Gemeinden / EnFs | X  |                                 | gesamte Bevölkerung   | 4                                    | 2             | 0                       | 1                                     | 1                               |
| Externe Unterstützung   | Unterstützung der Steuergruppe, Mitwirken in Arbeitsgruppe, etc.  |  | (über EnFs)                               | X  |                                 | Verwaltung und gesamte Bevölkerung  | 41                                   | 3             | 12                      | 13                                    | 13                              |
| <b>Neue Mobilität</b>   |   |  |   |  |                                 |   |                                      |               |                         |                                       |                                 |
| Innovative Mobilitätsentwicklung  | Erarbeitung des Dachkonzepts Projekt Energie-Region Obwalden  |  | Christian Frank                           | X  |                                 | gesamte Bevölkerung   | 28                                   |               |                         |                                       | 28                              |
| Faktenblatt effiziente Mobilität  | Förderung von alternativen Antrieben beim MIV - Kommunikation und Information zur Befreiung von der Verkehrssteuer beim Kauf von effizienten Fahrzeugen<br>- Kommunikation und Information zu Automowelliste.         |  | Kurt Keller (Gemeinde Giswil)             | X  |                                 | gesamte Bevölkerung   | 5                                    |               |                         | 5                                     |                                 |
| Mit dem Velo zur Arbeit   | - Motivation des Gewerbes zur Teilnahme Bike to work<br>- Auszeichnung "fittestes Unternehmen"  | Aktion "bike to work"  | Paul Kummenecher (EWO)                    |  | X                               | gesamte Bevölkerung   | 11                                   | 11            |                         |                                       |                                 |
| kantonales Velo-verleih-System  | Öffentliches Veloverleihsystem im ganzen Kanton   | www.nextbike.ch  | Mauro Sidler (Gemeinde Samen)             |  | X                               | gesamte Bevölkerung   | 15                                   |               |                         |                                       | 15                              |
| Velowegnetz ausbauen  | Förderung Fahrradwege im Talboden (eigene Wege bei stark befahrenen Strassen)   | Absprache mit kantonale Stellen notwendig; Rückmeldung an Steuergruppe bei Erarbeitung gewünscht   | Kurt Keller (Gemeinde Giswil)             |  | X                               | gesamte Bevölkerung   | 10                                   |               |                         | 10                                    |                                 |
| Car-Sharing ausbauen  | Überprüfung und Ausbau Angebot Mobility   | Prüfung des Potentials (ähnlich wie bei Sporti-Car) und Prüfung mobility   | Peter Kuhn (Gemeinde Engelberg)           |  | X                               | Gewerbe und gesamte Bevölkerung   | 9                                    | 9             |                         |                                       |                                 |
| Plattform für Mitfahrgelegenheiten  | Förderung von Mitfahrgelegenheiten:<br>- Plattform zur Verfügung stellen<br>- Plattform bewerben  | www.hitshike.ch' --> Potential, Chance der erheblichen Wirkung ist vorgängig abzuklären und der SG zurückzumelden  | Mauro Sidler (Gemeinde Samen)             |  | X                               | Gewerbe und gesamte Bevölkerung   | 15                                   |               |                         | 15                                    |                                 |
| Individuelle Mobilität  | Kantonaler Aktionstag   | vermutlich eher ein "Sensibilisierungstag", ohne Verbote (Übermittlung einer positiven Botschaft) -> SG wünscht Absprache  | Roger Gasser (Gemeinde Lungern)           |  | X                               | gesamte Bevölkerung   | 10                                   |               |                         | 10                                    |                                 |
| Mobilitätsmanagement in Unternehmen                                       | Mobilitätsmanagement in Unternehmen:<br>- Startprojekt im Gemeinde-Betrieb<br>- Kommunikation und Information bei lokalen Unternehmen, Vermittlung von Experten<br>- finanz. Unterstützung zur Analyse im Unternehmen |  | Paul Kummenecher (EWO)                    |  | X                               | Gewerbe   | 15                                   |               |                         | 5                                     | 10                              |
| Stromtanken zu Hause  | Optimale Voraussetzungen für E-Mobilität-Ladeeinrichtungen inkl. Eigenstromproduktion (PV) bei Neubauten schaffen.  | - Integration in Bau- und Zonenordnung / Sondernutzungspläne<br>- Faktenblatt 'Elektromobilität im Mehrfamilienhaus' (https://www.local-energyswiss.com/jcr:07e7f25-de91-4513-a91c-8355e95c9b95/Checkliste_Elektromobilitaet_im_Mehrfamilienhaus_v101.pdf) | Peter Leuenberger (Gemeinde Sachseln)     | X  |                                 | gesamte Bevölkerung, insbesondere Gebäude-eigenlümer                      | 15                                   |               |                         | 15                                    |                                 |
| <b>Wärmeverbrauch senken, erneuerbar Heizen</b>                           |   |  |   |  |                                 |   |                                      |               |                         |                                       |                                 |
| Erneuerbar heizen   | Teilnahme Projekt 'erneuerbar heizen'   | Projekt Energie-Schweiz<br>- Schulung von (Heizungs)Installateuren<br>- Info-Veranstaltungen für Hauseigentümer<br>- Impulsberatungen  | Elias Esthemann (Firma Oekowatt) / (EnFs) |  | X                               | gesamte Bevölkerung, insbesondere Gebäudeeigentümer                       | 27                                   | 1             | 2                       | 15                                    | 9                               |
| Wärmeverbrauch senken   | Heizungs-Check  | Wiederholung des Heizungs-Check (alle 3-4 a)   | Roland Bösch (Gemeinde Kerns)             |  | X                               | gesamte Bevölkerung, insbesondere Gebäudeeigentümer                       | 24                                   |               |                         |                                       | 24                              |
| <b>Schulung, Wissensvermittlung, Sensibilisierung</b>                     |   |  |   |  |                                 |   |                                      |               |                         |                                       |                                 |
| Energie in der Schule   | Einführung Energieschule in allen 7 Gemeinden   |  | Mauro Sidler (Gemeinde Samen)             |  | X                               | Schüler   | 22                                   | 3             | 14                      |                                       | 5                               |
| Energiesparen zu Hause  | Neuaufgabe Projekt "Stromsparer"  | Sensibilisierung durch Information/Publikation der Ergebnisse  | Peter Leuenberger (Gemeinde Sachseln)     | X  |                                 | gesamte Bevölkerung   | 5                                    |               |                         |                                       | 5                               |
| Schulung von Mitarbeitenden der Verwaltung                                | Regelmässiges Wiederholen der Energietage in der Verwaltung   | z.B. Module aus Angebot 'Energiewochen' (EnergieSchweiz)   | Christian Wüst (Gemeinde Alpnach)         | X  |                                 | Verwaltung  | 12                                   |               | 12                      |                                       |                                 |
| Projekt energie-region: Energieeffizienz in Unternehmen "Vorbild Energie" | Schulung von Mitarbeitenden des lokalen Gewerbes  | z.B.<br>- 'Pilotprojekt' Engelberg - Übernahme für alle Gemeinden<br>- Module aus Angebot 'Energiewochen' (EnergieSchweiz)   | Peter Kuhn (Gemeinde Engelberg)           | X  |                                 | Gewerbe   | 12                                   | 4             | 0                       | 4                                     | 4                               |
| Erlebnisswelt Energie und Klima   | Aktionstag rund um Energie/Klima im ganzen Kanton -   | z.B. Tag der offenen Tür bei verschiedenen Energie-Anlagen, Leuchtturmprojekten im gesamten Kanton   | Peter Kuhn (Gemeinde Engelberg)           |  | X                               | gesamte Bevölkerung, Schulen  | 12                                   |               |                         |                                       | 12                              |
| <b>Total Ausgaben der Energiestädte</b>                                   |   |  |   |  |                                 |   | <b>323.00</b>                        | <b>26.68</b>  | <b>56.16</b>            | <b>156.00</b>                         | <b>85.00</b>                    |
| vier Jahres Budget Energiestädte gemäss Vereinbarung 2019-2022            |   |  |   |  |                                 |   | 202.13                               | 67.38         | 67.38                   | 67.38                                 | 67.38                           |
| Gelder Energieregion  |   |  |   |  |                                 |   |                                      |               |                         | 23.00                                 | 24.00                           |
| <b>Restbudget aus Vorperiode bis Ende 2020 (Stand per 02.11.2021)</b>     |   |  |   |  |                                 |   | <b>130.30</b>                        | <b>20.00</b>  | <b>20.00</b>            | <b>20.00</b>                          | <b>70.30</b>                    |
| <b>Gesamtbudget</b>   |   |  |   |  |                                 |   | <b>332.43</b>                        | <b>87.38</b>  | <b>87.38</b>            | <b>110.38</b>                         | <b>94.30</b>                    |
| Differenz   |   |  |   |  |                                 |   | 9.43                                 | 60.70         | 31.22                   | -45.62                                | 9.30                            |
| <b>Saldo 2020bis 2023 (Budget-Ungewissheit)</b>                           |   |  |   |  |                                 |   | <b>55.99</b>                         |               |                         |                                       |                                 |

Massnahmen, welche teilweise mit Energie-Region Geldern (Tranche 1) umgesetzt werden.